



Coming-of-Age **Geldprobleme** **Freundschaft**

MOBIL **DT Jung\***

Ein Sommer zwischen Plattenbauten. Hitze, Lange- weile, Gewalt. Zu wenig Geld, zu wenig Platz in der Familie. Und ab und zu auch Schule. Der 16-jährige Lukas wird in einen Konflikt zwischen Dealergruppen verstrickt. Gibt der Klügere nach? Oder tritt der Klügere nach? Beides scheinen schlechte Optionen. Sanchez, der neue Mit- schüler, hat eine geniale Idee und in einem schwindelerre- genden Moment beschließen Lukas und seine Freunde, die nagelneuen Computer zu stehlen, die der Senat seiner „Problemschule“ gestiftet hat – ohne dass die Jungs zu Ende denken, wie man sie eigentlich unauffällig zu Geld machen könnte. Ein rasanter Wettlauf gegen alle Wahr- scheinlichkeiten beginnt.

Felix Lobrechts autobiografisch inspirierter Roman erzählt zugleich humorvoll, drastisch und berührend vom Aufwachsen in Berlin-Gropiusstadt. DT Jung\* bringt *Sonne und Beton* in einer mobilen Uraufführung nach ganz Berlin: in die Klassenzimmer der verschiedensten Bezirke, genauso aber auch ins Jugendzentrum, in den Fußballclub oder die Vereinskantine. Abgerundet wird die Aufführung mit einem anschließenden Nachgespräch vor Ort.

**ALTERSEMPFEHLUNG** → ab Klasse 8  
**BUCHUNG** → Immer am 1. des Monats erscheinen im Spielplan auf der DT-Website die Spieltermine für den Folgemonat. Ab diesem Tag kann die mobile Produktion über ein Anmeldeformular angefragt werden. Die Anfragen werden nach der Reihenfolge der eingegangenen, voll- ständig ausgefüllten Buchungsformulare von unserem Besucher:innenservice bearbeitet.



## Bloß nicht in Klischees

## steckenbleiben

Ein Gespräch mit Karsten Dahlem

*Was hat Dich an dem Stoff „Sonne und Beton“ geritzt?*

*Caroline Ader*

*KUNSTLERISCHE VERMITTLUNG Viola Novak*

*AUSSTATTUNG Justyna Jaszczuk*

*MUSIK Hajo Wiesemann*

*DRAMATURGIE Lilly Busch*

*THEATERPÄDAGOGIK UND REGIEASSISTENZ*

*REGIE Karsten Dahlem*

*AUSSTATTUNG Justyna Jaszczuk*

*MUSIK Hajo Wiesemann*

*DRAMATURGIE Lilly Busch*

*THEATERPÄDAGOGIK UND REGIEASSISTENZ*

*Caroline Ader*

*KUNSTLERISCHE VERMITTLUNG Viola Novak*

*Was hat Dich und das Team herausgefordert?*

Herausfordernd ist die wahrstimmige Wucht, die der Stoff hat. Rapmusik spielt darin eine große Rolle, da

kommen aber auch Inhalte vor, bei denen ich denke: Das möchte ich so nicht eins zu eins erzählen oder darstellen. Ich möchte den Zuschauer:innen nicht immer wieder das gleiche Abbild liefern und in Klischees steckenbleiben.

Wenn man ein Klischee darstellt, dann will ich zumindest eine Tür aufmachen, sodass man sieht, es gibt auch einen Ausgang daraus.

*Wie erzählt man einen Roman in 60 Minuten?*

Indem man viel streicht und versucht, das Buch auf den roten Faden zu konzentrieren, ohne dass dabei die Emotionalität verloren geht. Wichtig ist, dass es Szenen gibt, in denen man spürt, wie es den Figuren geht. Das

Besondere ist, dass wir das Ganze mit zwei Spieler:innen umgesetzt haben: Eine Schauspieler:in springt in viele Figuren, während uns der andere als Erzähler Lukas mit

auf die Reise dieser Gruppe nimmt.

## „Wer guckt? Warum guckt er? Wie lange halte ich den Blick- in der U-Bahn steige ich am besten? Wen kennt der? Mit wem hängen die rum? Ist er krass? Handy geben oder weg- rennen? Kämpfen oder sich schlagen lassen?“

*Was kann mobiles Theater?* Den klassischen Theaterraum zu verlassen, bietet die große Chance, Jugendliche da abzuholen, wo sie jeden Tag sind und die meiste Zeit ihres jungen Lebens verbringen. Es ist ein Phänomen der Zeit, dass viele Jugendliche oder Kinder gar nicht mehr gewohnt sind, und dass man deren Atem dabei hören kann. Anders- herum ist es auch für die Schauspieler:innen eine herausfordernde Theatersituation: In einer Schulklassse dunkelt sich nichts ab, und trotzdem müssen die Spe- ler:innen in der Lage sein, die Jugendlichen aufmerk- sam durch eine Geschichte zu führen und sehr spontan auf alles Mögliche reagieren. Es gibt kein besseres Bühnen- bild für dieses Stück als die echte Schulklassse

Probleme der Pubertät und des Erwachsenwerdens: Die Sehnsucht nach Anerkennung, nach Liebe, nach genügend Geld, um sich die spannenden Dinge des Lebens zu leisten, wie Clubbesuche, Taxifahren und neue Klamotten.

(und damit auch die Geschlechterrollenbilder) bei vielen Jungen tatsächlich sehr verankert sind. Im Klassen- gespräch konnten auch andere (weibliche) Perspekti- ven sichtbar gemacht werden, das habe ich als große Bereicherung empfunden.

*Was hat Sie an der Auseinandersetzung überrascht?* Mich hat es überrascht, wie sehr die Probleme und Fragen, mit denen die Figuren im Buch im Jahre 2003 konfrontiert sind, denen gleichen, denen meine Schüler:innen heutzutage begegnen. Was ist meine Rolle in der Welt? Wie hat sich ein Junge zu verhalten? Stehe ich zu meinen Freunden, auch wenn diese etwas Verbotenes tun? Gleichzeitig wird deutlich, dass das Buch milieuabhängig auch sehr unterschiedlich gelesen wird. Für manche Schüler:innen wird eine Welt wider- gespiegelt, die sie selbst kennen und erleben. Für andere ist der Stoff eher abstrakt und überspitzt. Ich würde sagen, dass genau das die Chance ist, die der Stoff bietet – er liefert Einblick in eine Welt, die immer noch existiert, aber nicht für jeden sichtbar ist.

Es ist ein ziemlich männlich geprägter, ziemlich siehst, das sind Lappen, dann gib ihm Bombe.“ einer mit Messer vor dir steht, rennst du. Aber wenn du wiederum der Rat des großen Bruders, der sagt: „Wenn machst der eigene Vater.“ Der Klügere tritt nach!“ ist und nicht zuletzt Rappern.“ Der Klügere gibt nach“, und Autorität:en von großen Brüdern, Vätern, Lehrern und seinen Freunden sind da vor allem die Stimmen eines herum grenzt man sich ab? Im Umfeld von Lukas einen herum grenzt man sich ab? Von welchen Haltungen und Wertvorstellungen der Menschen um wessen Weltbild schließt man sich an? Von welchen Orientierung und Zugehörigkeit. Welchem Rat folgt man, Erwachsenwerden, das ist auch die Suche nach

neue Klamotten. Probleme der Pubertät und des Erwachsenwerdens: Die Sehnsucht nach Anerkennung, nach Liebe, nach genügend Geld, um sich die spannenden Dinge des Lebens zu leisten, wie Clubbesuche, Taxifahren und neue Klamotten.

Lukas und seine besten Freunde Julius, Gino und Sanchez vertreiben sich zusammen die flirrende Sommerzeit. Um sie herum: Erwachsene mit ihren eigenen Sorgen, überforderte Lehrer:innen. Die Räume sind zu eng, die Aussichten eher mau, außer vom Hochhausdach, mit Blick auf die ganze Gropiusstadt. Dabei plagen die Freunde eigentlich die universellen Probleme der Pubertät und des Erwachsenwerdens: Die Sehnsucht nach Anerkennung, nach Liebe, nach genügend Geld, um sich die spannenden Dinge des Lebens zu leisten, wie Clubbesuche, Taxifahren und neue Klamotten.

*Lilly Busch*

## Erwachsenwerden zwischen Hochhaus- schluchten

## Sonne und Beton als Schullektüre

Ein Gespräch mit Marek Steinke, Lehrer an der Georg-von-Giesche-Schule

*Wie kam der Roman bei den Schüler:innen an?* Die meisten Schüler:innen haben das Buch sehr gerne gelesen. Vor allem die Sprache und Authentizität des Stoffes hat viele in ihren Bann gezogen. Dadurch, dass so gesprochen wird, wie viele Jugendliche es aus ihrem Alltag kennen, wird die Identifikation mit den Figu- ren erleichtert. Dass sich die Protagonisten nicht an die Regeln halten, Probleme machen, aber gleichzeitig doch liebevoll und plausibel sind, macht das Buch als Schul- lektüre für die Jugendlichen besonders.

*Welche Themen waren für euch zentral?* Wir haben uns vor allem mit Zugehörigkeit, Freund- schaft und Herkunft beschäftigt und damit, wie eine solche Zugehörigkeit entsteht, beziehungsweise woran sich diese messen lässt (Ethnie, Sprache, Soziolekt, Umfeld, usw.). Auch über Familie, Familienverhält- nisse und deren Rolle beim Heranwachsen wurde gesprochen. Und über Armut und Reichtum: Hier lassen sich insbesondere ethisch/ moralische Fragen ableiten. Ist es vertretbar zu klauen, wenn man sich selbst in einer finanziellen Notlage befindet?

*Was waren Streitpunkte?* Ein großer Streitpunkt war für uns das Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen und darüber, was für Geschlechterrollenbilder und Erwartungshaltungen in unserer Gesellschaft bestehen. Das Buch zeigt einen sehr männlichen Blick, die Mädchen werden nur aus einer sehr bestimmten Perspektive betrachtet. Erstaunlich war für mich jedoch, dass diese Perspektive

Freunde mal die eine, mal die andere Herangehens- Problem:agen, die sich ihnen stellen, probieren die im Umgang mit der unmittelbaren Realität. In den darin vorkommen, bieten Vorteile und Schattenseiten gewaltbereiterer Dunschkreis. Die Lebensweisen, die Es ist ein ziemlich männlich geprägter, ziemlich siehst, das sind Lappen, dann gib ihm Bombe.“ einer mit Messer vor dir steht, rennst du. Aber wenn du wiederum der Rat des großen Bruders, der sagt: „Wenn machst der eigene Vater.“ Der Klügere tritt nach!“ ist und nicht zuletzt Rappern.“ Der Klügere gibt nach“, und Autorität:en von großen Brüdern, Vätern, Lehrern und seinen Freunden sind da vor allem die Stimmen eines herum grenzt man sich ab? Im Umfeld von Lukas einen herum grenzt man sich ab? Von welchen Haltungen und Wertvorstellungen der Menschen um wessen Weltbild schließt man sich an? Von welchen Orientierung und Zugehörigkeit. Welchem Rat folgt man, Erwachsenwerden, das ist auch die Suche nach

neue Klamotten. Probleme der Pubertät und des Erwachsenwerdens: Die Sehnsucht nach Anerkennung, nach Liebe, nach genügend Geld, um sich die spannenden Dinge des Lebens zu leisten, wie Clubbesuche, Taxifahren und neue Klamotten.

weise aus, auf der Suche nach ihrem eigenen Kompass. Dabei stoßen sie an Gewissensfragen und auch an die Grenzen der Legalität: Ist es berechtigt, Regeln zu bre- chen, um sich Zugang zu Dingen und Räumen zu ver- schaffen, die einem sonst verwehrt bleiben? Kann man überhaupt irgendetw aus der Kette von Gewalt und Gegen Gewalt aussteigen? Doch besonders schwierig wird es, wenn die, die eigentlich Vorbilder sein sollten, rassistischen Gesinnungen anheimfallen. So wie der Lehrer, der plötzlich meint, „Wir Deutschen müssen zusammenhalten“; Ein Fall, der sich so, oder so ähnlich, vermutlich in mehr Klassenzimmern ereignen kann, als man sich wünschte.

**MIT**  
**Chenoa North-Harder**  
**Til Schindler**

**AUFFÜHRUNGSDAUER** → ca. 1 Stunde 30 Minuten, inklusive Nachgespräch  
**AUFFÜHRUNGSRECHTE** → © Ullstein Buchverlage GmbH vertreten durch Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin  
**PREMIERE** → 2. Oktober 2024, Clay-Schule Berlin

**IMPRESSUM**

HERAUSGEBER Deutsches Theater Berlin, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin  
INTENDANT:In Iris Laufenberg GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR (KOMMISSARISCH) Johannes Leppin INHALT UND REDAKTION Lilly Busch KOMMUNIKATION Vera Barner, Carol Corellou GESTALTUNG betterbuero FOTOS © Jasmin Schuller TITEL- UND PLAKATSEITE Chenoa North- Harder, Til Schindler TEXTNACHWEISE Alle Texte wurden für diesen Programmzettel geschrieben. DRUCK UND HERSTELLUNG Möller Pro Media© GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingmaterial REDAKTIONSSCHLUSS 25. September 2024

**AUFFÜHRUNGSDAUER** → ca. 1 Stunde 30 Minuten, inklusive Nachgespräch  
**AUFFÜHRUNGSRECHTE** → © Ullstein Buchverlage GmbH vertreten durch Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin  
**PREMIERE** → 2. Oktober 2024, Clay-Schule Berlin

**IMPRESSUM**

HERAUSGEBER Deutsches Theater Berlin, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin  
INTENDANT:In Iris Laufenberg GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR (KOMMISSARISCH) Johannes Leppin INHALT UND REDAKTION Lilly Busch KOMMUNIKATION Vera Barner, Carol Corellou GESTALTUNG betterbuero FOTOS © Jasmin Schuller TITEL- UND PLAKATSEITE Chenoa North- Harder, Til Schindler TEXTNACHWEISE Alle Texte wurden für diesen Programmzettel geschrieben. DRUCK UND HERSTELLUNG Möller Pro Media© GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingmaterial REDAKTIONSSCHLUSS 25. September 2024

**AUFFÜHRUNGSDAUER** → ca. 1 Stunde 30 Minuten, inklusive Nachgespräch  
**AUFFÜHRUNGSRECHTE** → © Ullstein Buchverlage GmbH vertreten durch Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin  
**PREMIERE** → 2. Oktober 2024, Clay-Schule Berlin

**IMPRESSUM**

HERAUSGEBER Deutsches Theater Berlin, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin  
INTENDANT:In Iris Laufenberg GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR (KOMMISSARISCH) Johannes Leppin INHALT UND REDAKTION Lilly Busch KOMMUNIKATION Vera Barner, Carol Corellou GESTALTUNG betterbuero FOTOS © Jasmin Schuller TITEL- UND PLAKATSEITE Chenoa North- Harder, Til Schindler TEXTNACHWEISE Alle Texte wurden für diesen Programmzettel geschrieben. DRUCK UND HERSTELLUNG Möller Pro Media© GmbH, gedruckt auf 100% Recyclingmaterial REDAKTIONSSCHLUSS 25. September 2024

**AUFFÜHRUNGSDAUER** → ca. 1 Stunde 30 Minuten, inklusive Nachgespräch  
**AUFFÜHRUNGSRECHTE** → © Ullstein Buchverlage GmbH vertreten durch Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin  
**PREMIERE** → 2. Oktober 2024, Clay-Schule Berlin



SONNE UND BETON